

HEYNE <

Philomena Cunk

CUNK ÜBER ALLES



Die Encyclopedia Philomena:
Das einzige Buch, von dem selbst
Universalgelehrte noch etwas lernen können

unter der Mitarbeit von Jason Hazeley und Joel Morris

WILHELM HEYNE VERLAG
MÜNCHEN

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor.
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

Die Originalausgabe erschien 2018 unter dem Titel *Cunk on Everything* bei *Two Roads*, einem Imprint von John Murray.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

Deutsche Erstausgabe 07/2024

© 2018 bei House of Tomorrow Ltd., Charlie Brooker, Jason Hazeley and Joel Morris. Zusätzliches Material von Charlie Brooker und Ben Caudell.

© 2024 der deutschsprachigen Ausgabe by

Wilhelm Heyne Verlag, München, in der
Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Straße 28, 81673 München

Redaktion: Isabella Kortz

Umschlaggestaltung: Nele Schütz Design
unter Verwendung eines Fotos von ©House of Tomorrow

Satz: Satzwerk Huber, Germering
Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

ISBN: 978-3-453-60678-4

www.heyne.de

INHALT

Vorwort	9	B	
		Bacon, Francis	41
Einleitung von		Ballett	42
Philomena Cunk	11	(Die) Beatles	43
		Belgien	45
A		(Die) Berliner Mauer	46
Adam und Eva	14	Bowie, David	47
Albträume	15	(Die) Brüder Wright	48
Alexander der Große	16	Bücher	50
Alfred von der Größe	18	(Die) Bundesliga	52
(Das) Alphabet	19		
(Die) Alt Right	20	C	
(Die) Ampelkoalition	21	Chaostheorie	54
Angela Merkel	23	China	55
(Die) Angelsachsen	24	Computer	57
Archäologie	25	Cunk, Philomena	60
Archiemedes	27		
Architektur	28	D	
Astronomie	32	Demokratie	62
Atome	35	Deutsche Würste	66
Australien	37	(Die) Deutsche Bahn	67
Autos	39		

Dinosaurier	68	G	
<i>Doctor Who</i>	70	<i>Games of Throne</i>	105
Dreiecke	71	Gas	107
Dressurreiten	72	(Das) Geheimnis des	
Dyer, Danny	73	Lebens	109
		Geld	110
		Genetik	112
		Goethe	115
E		Großer Hadronen-	
Eiscreme	74	Speicherring	115
(Die) Eisenzeit	76		
Elektrizität	79		
Evolution	81		
Evolutionäre		H	
Psychologie	83	Haare	118
		Hasselhoff	120
		Heinrich von der Acht	121
		(Der) Hitzetod des	
F		Universums	123
Facebook	86		
Fake News	87		
Farbe	88		
Fenster	90	I	
Fernsehen	92	(Die) Industrielle	
Filme	96	Revolution	125
(Das) Finstere		(Das) iPhone	128
Mittelalter	100		
Flaschen	101		
Fotokopierer	102	J	
Frankenstein	103	Jazz	131
		Jesus	133
		Junge Leute	137

K

Klatschen	139
Klimawandel	140
König Artus	144
König Isambard von Brunel	145
Kunst	146

L

Längengrade	150
Licht	152
Lügen	154

M

Medizin	156
(Der) menschliche Geist	159
Mittelalter	164
Mode	167

N

Nanotechnologie	171
Null	172

O

Ödipuskomplex	174
(Das) Oktoberfest	175
(Die) Olympische Spiele	176

P

Pasta	178
(Das) Piepen	179
Pieseln in der Öffentlichkeit	181
Polarisierung	183
Pornografie	184

Q

Quorn	185
-------	-----

R

Regierungen	187
(Das) Römische Reich	189
(Die) Rosenkriege	192
Rugby	192
(Die) Russische Revolution	194

S

Schluckauf	197
Schwarze Löcher	198
(Der) Schwarze Tod	200
Schwerkraft	201
Shakespeare, William	202
Sinne	212
Sir George	216

Skelette	218	Vielosophie	251
(Der) Sozialstaat	220	(Die) Viktorianer:innen	254
Spieltheorie	221	Virtuelle Realität	256
Spotify	222		
Sprache	223		
(Die) Steinezeit	225	W	
Suppe	227	Wahrheit	258
		(Die) Weltausstellung	263
		(Der) Weltuntergang	264
T		Wetter	267
(Das) Taj Mahal	229	Wikinger:innen	268
Tiere	230	Wintersonnwende	271
Trump, Donald	236	Würstchen	273
U		X	
(Die) Umwelt	237	Xylofone	275
(Der) Urknall	239		
		Z	
V		Zeit	278
Verbrechen	242	Zeitungen	280
Verdauung	245	Zombies	282
(Die) Vereinigten Staaten			
der Amerikaner:innen	248	Über die Autorin	285

VORWORT

Von Professor Rupert Delgado, MBE (Member of the Order of the British Empire)

Leider muss ich gestehen, dass ich die Autorin nicht kenne, da ich mir nur selten etwas im Fernsehen ansehe, doch diese Textauszüge, die Sie mir gesandt haben, sind eine absolute Zumutung. Ich werde kein Vorwort für dieses Buch verfassen. Gerne dürfen Sie diese Aussage von mir zitieren.

Kontaktieren Sie mich nie wieder.

EINLEITUNG

von Philomena Cunk

Als ich gebeten wurde, dieses Buch zu schreiben, habe ich erst einmal nachgedacht.

Das hat sich gut angefühlt. Und beim Schreiben ist es mir immer wieder so gegangen. Von den Dingen, die man mit seinem Gehirn machen kann, ist nachdenken unter den Top 3. Ich hoffe, dieses Buch wird »Nahrung fürs Gehirn« liefern, das ist der Fachbegriff für Hirnwurst. Vielleicht wird es auch dazu beitragen, alle Fragen des Universums zu beantworten.

Es ist schwer, alles zu wissen, denn die Welt wird ständig komplizierter. Die Höhlenmenschen früher wussten vielleicht alles, einfach indem sie den Unterschied zwischen einem Stein und etwas Essbarem kannten. Heute wäre jemand mit diesem Wissensstand praktisch unvermittelbar, noch nicht einmal als Schuhverkäufer:in.

Wie können wir also mehr erfahren über die Welt? Eine Möglichkeit ist durch Bücher. Bücher sind wie das Internet, aber mit einer Reihenfolge. Außerdem funktionieren sie auch im Tunnel. Was du jetzt in der Hand hältst, das ist ein Buch (es sei denn, du hast es gerade auf dem Tisch abgelegt und hältst eine Tasse Tee in der Hand, in diesem Fall ist das, was du gerade hältst, eine Tasse Tee). Wenn du ein Buch liest,

gelangen die Gedanken, die jemand anderer in das Buch gepackt hat, durch deine Augen in deinen Kopf, wo sie sich mit deinen eigenen Gedanken zusammentun. Das fühlt sich anfangs komisch an, aber mir wurde gesagt, man würde sich mit der Zeit daran gewöhnen.

Viele Bücher wurden von wirklich langweiligen Leuten geschrieben, von denen man noch nie gehört hat, also werden sie nie aufgeklappt. Die besten Bücher schreiben die Leute aus dem Fernsehen und Internet, was die Bestsellerlisten klar beweisen. Leute vom Fernsehen schreiben einfach bessere Bücher, deshalb schreibe ich ja auch dieses hier. Ansonsten würde es vielleicht ein sogenannter Schriftsteller oder eine sogenannte Schriftstellerin machen, und dann würde niemand die Bücher kaufen, sodass sie im Müll landen. Es ist echt ernüchternd zu wissen, wie viel Schaden die Leute unserem schönen Planeten zufügen, wenn sie Bücher schreiben, obwohl sie nicht vom Fernsehen kommen.

Dieses Buch soll ein hilfreicher Ratgeber für das Universum sein, geschrieben von einer vertrauenswürdigen Person. Manchmal ist es schön, wenn man an der Hand genommen wird. Manchmal ist es auch nicht so schön (zum Beispiel, wenn die Person ihre Hand nach dem Klogehen nicht lange genug in den Händetrockner gehalten oder wenn sie gerade erst Heringe ausgenommen hat). Doch manchmal ist es gut zu wissen, dass einem jemand hilft, die komplizierteren und verwirrenderen Aspekte des Lebens zu begreifen.

Vielleicht fragt ihr euch, warum ich das mache? Nun, ich habe in den letzten Jahren für meine Fernsehserien und Spezialsendungen zu den drängendsten Fragen der Vergangenheit und der Gegenwart recherchiert, und ich will gerne glauben, dass ich Erfolg damit hatte, denn das fühlt sich gut an.

Ich hoffe, ihr genießt es, alles zu lernen. Ich habe es in jedem Fall genossen.

Philomena Cunk
Chessington World of Adventures*,
Großbritannien, im Mai 2018

* Themenpark und Zoo in Chessington, im Südwesten von London

A



Adam und Eva

Der erste Mensch, der sich durch Gott entwickelt hat, war Adam. Das war der erste Mann. Zu der **Zeit** gab es noch überhaupt keine Frauen, nur Männer, wie bei den Wiederholungen von *Have I Got News?* mit Dave.

Das war ein Problem, weil die einzige Möglichkeit für Adam, andere Adams zu machen, darin bestand, Sex mit der einzigen anderen Person zu haben, die es gab: Gott. Doch ich kann mir vorstellen, dass sich Gott nicht mit Adam zusammmentun wollte, weil er ihn ja nach seinem Bild geschaffen hatte. Also wäre das so, als hätte man Sex mit sich selbst, was einfach seltsam ist. Außerdem kann man ja sowieso Sex mit sich selbst haben, indem man sich einen runterholt, und danach kann man einfach einnicken, ganz ohne schwierige Gespräche, also hatte Gott überhaupt kein Interesse daran. Warum sollte er auch? Er ist Gott. Wahrscheinlich kann er

auf tausend geheimnisvolle Arten Sex mit sich selbst haben, ohne Hilfe zu brauchen. Wenn es um Sex mit Menschen geht, dann ist das aus irgendeinem Grund eher eine Angelegenheit für den Heiligen Geist. Er ist unfassbar und glatt, wie ein frisch gewaschenes Laken über einer Daunendecke, also ist es wahrscheinlich eine eher »harte« Angelegenheit. Darüber will ich nicht wirklich nachdenken.

In jedem Fall hat Gott, damit es Sex geben kann, Eva gemacht, eine Frau, die aus Adam entstanden ist. Eva kam an zweiter Stelle, wie das bei Frauen meistens so ist, aber sie war weiter entwickelt. Anders als Adam – bei dem das Blatt nur Show war –, konnte Eva Babys aus ihrem Blatt kriegen, und so wurde die ganze Bevölkerung der Erde erfunden.

Eva hat sofort Schwierigkeiten bekommen, weil sie einen Apfel gegessen hat, der Gott gehörte. Wenn ihm der so wichtig war, hätte er ein Post-it darauf kleben sollen, wie man es in einem Bürokühlschrank schließlich auch macht. Dummkopf.



Alpträume

Unser Gehirn ähnelt stark einem Fernseher. Untertags sehen wir einen Haufen von Sachen, die im Großen und Ganzen Sinn ergeben, auch wenn vieles davon langweilig ist: Straßenschilder, Gras, die Nachrichten. Doch dann, genau wie im **Fernsehen**, kommt nachts das ganze abgefahrenere Zeug: *Überleben in Alaska*, *Bundestag live*, *Nachtcafé*. Das nennt man träumen. Und wenn es schrecklich ist oder etwas mit Untertiteln, dann nennt man es einen Albtraum.

Ein typischer Albtraum ist das Ausgehen von Chips. Darin sind alle drei wichtigen Komponenten enthalten: eine Urangst, die Möglichkeit zu verhungern und Monster. Ein komplizierterer Albtraum könnte so aussehen, dass du denkst, du würdest von einer sechsköpfigen Giraffe durch ein gruseliges, altes Haus gejagt, weil sie wissen will, was 13 mal 12 ist. Oder dass du das letzte Sandwich aus einer Packung mit Fertigsandwiches bist und in den Sandwichgrill sollst, doch der hat das Gesicht von Peter Lustig aus *Löwenzahn*, der ein netter Typ sein sollte, jetzt aber ein riesiger Schiffscontainer mit Gebiss ist, der dich fressen will, und überhaupt bist du eine armselige Kombination aus Thunfisch und Gurkenscheiben, sieh dir nur einmal an, wie enttäuschend du für einen der nettesten Menschen bist, aus dem du eine Killermaschine gemacht hast.

Einige Therapeut:innen analysieren gerne Träume. Als könnten sie jemals irgendetwas bedeuten.



Alexander der Große

Alexander der Große wurde 356 vor Christus im antiken Griechenland geboren und starb als einer der besten Kämpfer aller Zeiten im Alter von 32 Jahren, auch vor Christus. Für seine **Zeit** war er eine Art Andy McNab*, aber nicht nur als Bild. Es gab ihn auch als Statue.

Alexander hat sich hochgearbeitet, vom Sohn eines einfachen griechischen Königs zum Herrscher über ganz Grie-

* Britischer Schriftsteller

chenland. Weil ihm das aber einfach nicht gereicht hat, hat er dann praktisch alle Orte erobert, von denen irgendjemand schon einmal etwas gehört hatte. Damals hatten die Leute von vielen Orten noch nichts gehört, die für uns jetzt selbstverständlich sind (Amerika, dem Londoner Themenpark *Chessington World of Adventures*, Lumpaland*), aber alle die Orte, die bekannt waren (im Grunde genommen Griechenland und die Fleckchen neben Griechenland), fielen an Alexander und seine mächtigen Armeen.

Alexander eroberte Syrien, Persien, Babylonien, Indien, die Türkei, Ägypten, die ganze Ecke. Seine Soldaten waren total erledigt. Sie fielen ständig von ihren Pferden, deshalb baute er ein großes hölzernes, das er das Trojanische Pferd nannte. In dem konnten sie sich fortbewegen wie in einem Bus und ein Nickerchen machen oder aus dem **Fenster** schauen, um herauszufinden, was an den Bushaltestellen so los ist. Mit diesem Pferd gewann er die Schlacht um Troja und besiegte den Minotaurus, das war ein Stier mit dem Gehirn einer Wespe und den Zähnen einer Ente. Ehrlicherweise sind die griechischen Mythen, was das angeht, ein bisschen verwirrend. Aber er kommt in den meisten von ihnen vor. Er war so ein guter Kämpfer, dass er sich von einem griechischen Mythos in einen echten Jungen verwandelte, genau wie Pinocchio. Und deshalb erinnern wir uns heute noch an ihn, falls wir uns an ihn erinnern.

Er wurde »der Große« genannt, weil Nachnamen noch nicht erfunden waren und sie ihn von all den anderen Alexanders unterscheiden mussten, wie Alexander dem Säufer und Alexander dem Hund. Allerdings wirkt es ein bisschen

* Fantasieland des britischen Schriftstellers Roald Dahl.

so, als hätte er sich seinen Spitznamen selbst gegeben, was gegen die Regeln verstößt. Er hätte seine Kumpel einen für sich aussuchen lassen sollen. Auch wenn er dann vielleicht Olchi geheißen hätte oder Holzkopf oder Dr. Spunkwagon oder so. Und es ist viel schwieriger, die Welt zu erobern, wenn man weiß, dass man das in alle Säulen einmeißeln muss.

Das Reich von Alexander dem Großen gehörte zu den größten Reichen, die es bis dato überhaupt gegeben hatte, was damals noch nicht lange war. Später gab es größere Reiche, aber das liegt daran, dass die Dinge größer werden, wenn sie heiß werden. Also gibt es jetzt – dank der globalen Erwärmung – mehr Welt.



Alfred von der Größe

Alfred von der Größe war der größte König, den England je hatte, und das wissen wir, weil er mit seiner eigenen Größe in seinem Namen geprahlt hat, genau wie The Notorious B.I.G. oder Tom und Barbara Good.

Alfred von der Größe war ein viel besserer König als Ethelred der Unfertige oder Harold der Mistige. Wenn wir irgendetwas daraus lernen können, dann dass man immer zuerst den *ganzen* Namen eines Königs lesen sollte, bevor man ihm die Stelle gibt. Im Grunde hat Alfred England erfunden. Vor ihm hatte es eine Menge kleiner Königreiche mit massenhaft kleinen Königen gegeben, die so Harry-Potter-Namen hatten wie Eadwig und Eric Bloodaxe. Alfred schuf ein großes Königreich namens England, von dem Wort »and«, was »zusammen« bedeutet, und dem Wort »ingle«, was »Feuer-

stelle« heißt, warum auch immer. (Es ist schon überraschend, dass Alfred sein Königreich nicht Alfredland genannt hat, nachdem er ja so protzig mit seinem eigenen Namen war.)

Alfred wurde groß genannt, weil er vor seinen Aufgaben davonrannte, sich in Somerset versteckte, wo er sich den Wanst vollschlug und sich fragte, was er tun sollte – eine stolze englische Tradition, die von Studierenden der Universität in Bath bis heute fortgeführt wird.

Obwohl er einen mutigen Vrexit durchgeführt hatte und ungeachtet seiner Restauration der Londoner Innenstadt sowie der Gesetzesreformen, der Vergrößerung der Royal Navy und all seinen anderen Errungenschaften, ist Alfred vor allem bekannt dafür, dass er nicht geholfen hat mit einigen verbrannten Kuchen. In dieser Hinsicht war er zu seiner **Zeit** so eine Art Sue Perkins*.



(Das) Alphabet

Das Alphabet hat diese bestimmte Reihenfolge, weil das die Reihenfolge ist, in der die Buchstaben erfunden wurden. Das erkennt man schon daran, dass die ganzen langweiligen Buchstaben – wie B und A – am Anfang stehen, während all die spannenden, futuristischen – wie X und Z – am Ende des Alphabets stehen. Die sind so etwas wie das **iPhone X** des Alphabetes.

* Britische Komikerin, die unter anderem aus der Backshow *The Great British Bake Off* bekannt ist.